

Qualitätslabel in der Schweiz: roter Faden oder Chaos?

Dr. Rudolf Horber, Geschäftsführer SWISS LABEL



Gesellschaft zur Promotion von Schweizer Produkten und Dienstleistungen

1. Versuch einer Labelsystematik
2. Marken und Kennzeichnungsvorschriften
3. Beispiele von Qualitätslabels
4. Zwischenfazit
5. Und das Schweizerkreuz?
6. Die Armbrust als Alternative zum Schweizerkreuz
7. Eine Lanze für Labels – und die Armbrust



1. Versuch einer Labelsystematik

Ziele

- Informationsquelle für Konsumentinnen und Konsumenten
- Marktwirtschaftliche Instrumente für Unternehmen

5 Arten

- Umweltlabels
- Sozillabels
- Sicherheitslabels
- Herkunfts- und Regionallabels
- Qualitätslabels

} oftmals kombiniert



2. Marken und Kennzeichnungsvorschriften # Labels

- Individualmarke: Kennzeichnung Produkt bestimmter Unternehmen
- Kollektivmarke: Vereinigung verschiedener Unternehmen, Reglement
- Garantimärke: Gewährleistet bestimmte Eigenschaften
- Kennzeichnungsvorschriften: Vom Staat verlangte Angaben

Unterscheidung zwischen Labels, Marken, anderen Zeichen und Deklarationen nicht immer einfach



3. Beispiele von Qualitätslabels

- Jährliche Übersicht BFK
- Dezember 2008: 171 Labels in der Schweiz (nicht vollständig und abschliessend)
- 62 Qualitätslabels, 3 Beispiele
 - aQuality.ch (Schwimmschulen)
 - eduQua (Weiterbildungsinstitutionen)
 - Goût Mieux (Lebensmittel im Bereich der Gastronomie, Restaurants)



4. Zwischenfazit

- Mehr Chaos als roter Faden!
- Google: 38'300 Ergebnisse für Qualitätslabel



5. Und das Schweizerkreuz?

- Schweizerkreuz als Herkunftslabel: gebraucht und missbraucht!
- Wappenschutzgesetz: Nur für dekorative Zwecke auf Produkten erlaubt
- Grauzonenbereich, Missbräuche, kaum geahndet
- Revision Marken- und Wappenschutzgesetz (Swissness-Vorlage), Vernehmlassung durchgeführt
- Botschaft frühestens Ende 2009 ans Parlament



6. Die Armbrust als Alternative zum Schweizerkreuz

SWISS LABEL in Kürze

Gesellschaft zur Promotion von Schweizer Produkten und Dienstleistungen mit dem Armbrustzeichen, Verein nach Art. 60ff. ZGB

1917 als Schweizer Woche gegründet, 1989 Umbenennung in SWISS LABEL, 2003 Neustart

Armbrust = visuelles Symbol für Schweizer Produkte = geschützte Marke, die nur von Mitgliedern benutzt werden darf

Früher über 1'000 Mitglieder, jetzt mehr als 350, Tendenz wieder steigend (2008 total 60 Neueintritte), viele KMU

Mitgliedschaft wird durch Abschluss eines Benützervertrages erworben; Jahresbeitrag vom Umsatz abhängig, Minimum 180 Fr.

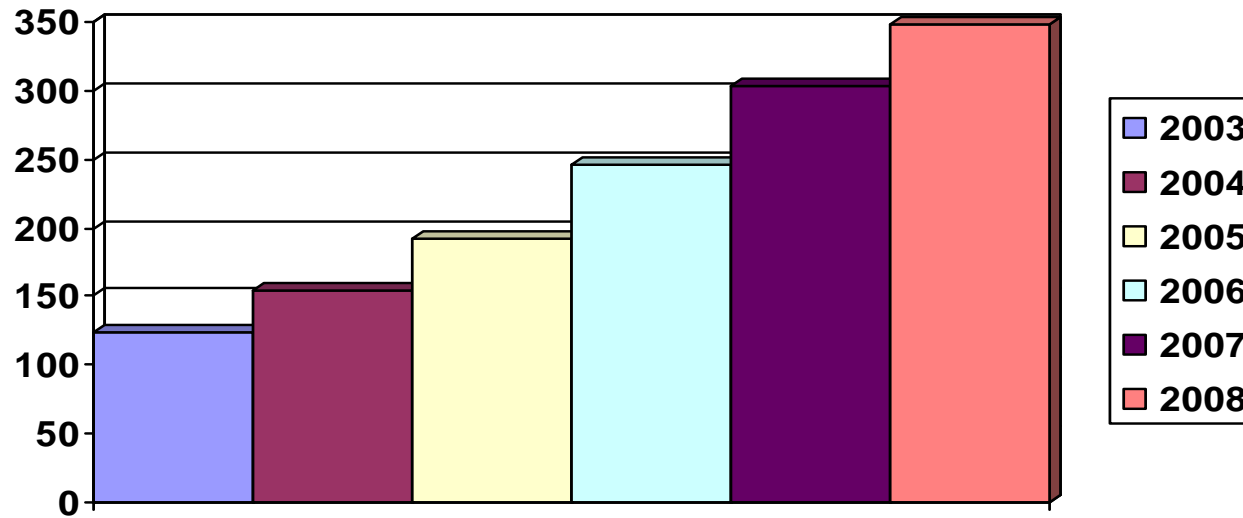
Vorstand: Nationalrat Bruno Zuppiger (Präsident), Dr. Rudolf Horber (nebenamtlicher Geschäftsführer, Chefökonom des Schweizerischen Gewerbeverbandes sgv)

Website: www.swisslabel.ch



Mitgliederentwicklung SWISS LABEL

Stand 31. Dezember 2008, 349 Mitglieder



7. Eine Lanze für Labels – und die Armbrust

- Anforderungen an Labels - **eve**: einfach, verständlich, ehrlich
- Labels: besser als Grenzschutz und Protektionismus
- Bedeutung Label steigt mit Globalisierung und Liberalisierung
- 171 Labels zu viel, weniger wäre mehr!
- Die Armbrust hat eine Zukunft:
 - Steigende Mitgliederzahlen
 - Ergebnisse einer kürzlichen Mitgliederumfrage

